

Bitte berücksichtigen Sie in Ihrem Bericht alle hier aufgeführten Punkte. Der Bericht sollte nicht mehr als insgesamt 3 Seiten umfassen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung, Planung und Organisation mag am Anfang wie eine große Aufgabe wirken. Die ganzen Formulare und Fristen können erschlagend wirken. Mein Tipp: Ruhe bewahren. Das international office ist bei Fragen schnell zu erreichen und auch eine Sprechstunde hilft immer weiter. Es hilft sich die Deadlines einzutragen. Des Weiteren ist es hilfreich nicht alles alleine zu machen, sondern sich früh mit deinen Komiliton:innen, die auch in Ausland gehen, zu vernetzen. Eine große Hilfe sind die Gespräche mit früheren outgoings Student:innen, welche dir viele Tipps und insider Wissen vermitteln können.

Plane genug Zeit ein um dein Visum zu beantrage. Das Visum ist ein Teil, der am zeitaufwändigsten ist. Gehe hier mit großer Sorgfalt vor. Deine Daten, welche du bei der Visabeantragung eingibst, werden auch so ausgestellt. Also versichere dich, dass deine Daten richtig eingegeben sind.

Auch hier gilt, nichts zu überstürzen. Deine Gasthochschule in den USA wird dir ein Formular zukommen lassen. Wenn dieses angekommen ist, kannst du dich in den Beantragungsprozess reinstützen. Schaue, dass du alle unterlagen dabei hast, wenn du deinen Termin beim Konsulat wahrnimmst. Plane genug Anfahrtszeit ein!

Die WCU hat ein sehr erfahrenes und hilfsbereites international Team. Hier wird sich wunderbar um dich gekümmert und sie stehen dir bei Fragen oder Wünschen immer beiseite. Zögere auch nicht das Team noch vor deinem Aufenthalt anzuschreiben, um Fragen zu klären.

2. Unterkunft

Die Unterkünfte in der WCU sind wie in den meisten amerikanischen Universitäten in Doppelzimmer aufgeteilt. Es besteht die Möglichkeit ein Einzelzimmer zu beantragen, jedoch muss man dabei Glück haben eins zu bekommen. In manchen Unterkünften gibt es eine kleine Einbauküche mit Herd und Backofen, andere haben gemeinsame Kochmöglichkeiten. Bedenke, dass du am Anfang einige Dinge besorgen musst. Hierfür gibt dir die WCU eine Liste and Dingen die du für dein Zimmer kaufen musst. Dies wird am ersten oder zweiten Tag deiner Ankunft erledigt und das internationale Team wird die Besorgungen mit dir erledigen.

Spreche dir am besten mit deinem Zimmergenoss:in ab, was ihr kaufen möchtet. Ich empfehle einen Matratzenschoner zu kaufen, damit das Schlafen etwas angenehmer ist.

Die Unterkünfte sind über den Campus verteilt und man kommt überall gut zu Fuß hin. Es gibt auch ein kleines Campus shuttle, welches dich von A nach B bringt. Die Unterkünfte sind meist nach Jahrgängen unterteilt.

Beachte unbedingt die Regeln der Unterkunft. Dies wird dir deine zuständige Ansprechperson der Unterkunft aber alles erläutern.

3. Studium an der Gasthochschule

Das Studium an der WCU gestaltet sich etwas anders als in Deutschland. Deine Kurse wirst du mehrmals die Woche haben (2-3 mal) und diese für entweder 50 Minuten oder 1 Stunde und 15 Minuten. Die Kurse kannst du über das online Portal der WCU auswählen. Hier gilt ein first come first serve prinzip.

Die Professor:innen der WCU sind überaus Freundlich und unterstützen dich so weit es geht. Sie antworten sehr schnell auf e-mails und auch nach der Stunde kann man mit ihnen kurz reden. Scheue dich nicht, auf deine Professor:innen zuzugehen und deine Fragen und Anregungen zu äußern.

Die Prüfungsleitung unterteilt sich an der WCU (je nach Kursen) in Exams, Homeworks und Assignments. Die Exams sind meistens geteilt, ein in der Mitte des Semesters und eins am Ende. Die Homeworks und Assignments sind in einem Wöchentlichen oder zweiwöchentlichen Rhythmus. Die Professor:innen werden dir zu Beginn transparent mitteilen, wie die Gewichtung für deine Noten sind.

4. Alltag und Freizeit

Die WCU bietet diverse Freizeitaktivitäten an. Es gibt auf dem Campus ein Fitnessstudio mit einer Kletterwand. Zusätzlich werden Kurse wie Yoga angeboten. Des Weiteren befinden sich Tennisplätze und eine Schwimmhalle auf dem Campus. Über das „Wellness und Recreation“ Center kann man Ausflüge zum Wild water rafting oder Wandern buchen. Im Winter ist auch Skifahren eine Option. Hierfür kannst du dich online oder vor Ort informieren was deine Möglichkeiten sind.

Auf dem Campus gibt es auch diverse Essensmöglichkeiten. Zwei Mensen und mehrere Restaurants, in denen du dich mit deinen Freunden zum Essen oder Chillen treffen kannst. Zusätzlich bietet das international Office meet and greets an, bei denen du die anderen Austauschstudenten kennen lernen kannst.

Auch außerhalb der WCU gibt es genügen Aktivitäten. Sei es das Wandern in den umliegenden Bergen, oder der Besuch bei einem der vielen Wasserfällen. Es gibt für jeden etwas. Beachte aber, dass es so gut wie keinen öffentlichen Nahverkehr gibt. Du bist also auf ein Auto angewiesen. Aber keine Sorge, es gibt genügend Möglichkeiten an ein Auto zu gelangen.

In der Einführungswoche wird dir aber alles Mitgeteilt.

5. Fazit

Ein Auslandssemester an der WCU lohnt sich sehr! Die amerikanische Kultur und das akademische Leben kennen zu lernen haben meinen Horizont erweitert. Die Konfrontationen und Auseinandersetzungen mit einem anderen Bildungssystem lohnen sich sehr und ist für dein eigenes Studium aufschlussreich. Durch meine Gespräche und Freundschaften mit amerikanischen Studenten erweiterte ich zusätzlich mein Wissen und Gespür für das Land und die Menschen.

Das Auslandssemester ist zusätzlich eine einmalige Chance deine Englischkenntnisse nachhaltig zu verbessern.